Vegetarische Lebensweise – aus der Sicht des himmlischen Lebensprinzips und andere Themen

- TEIL 2 -

Teil 2 enthält folgende Themen:

Warum die physischen Zellen Energienachschub über die Nahrung benötigen und weshalb Nahrungsergänzungsmittel notwendig sind.

Vegetarische Lebensweise – warum eine langsame Umprogrammierung der Zellen durch neue Geninformationen erforderlich ist.

Gründe für den drastischen Abbau der Nahrungsmittelenergie in den vergangenen 3 Jahrzehnten.

Irdischer Energiekreislauf gerät ins Stocken, woran auch erdgebundene Seelen beteiligt sind.

Dramatisches Sinken der Weltschwingung und dadurch bedrohlicher Energiezustand der Erde.

Giftstoffe im toten Tierkörper übertragen sich beim Fleischverzehr auf den Menschen.

Weshalb die Wasseraufladung durch Bergkristalle jetzt besonders wichtig ist.

Große Gefahr für ein Medium und dessen Zuhörer, von arglistigen, erdgebundenen Seelen zum Energieentzug benützt zu werden.

Warum nach dem Ableben des Menschen, der an eine Religionsgemeinschaft gebunden war, sich diesbezüglich für seine Seele im Jenseits nichts ändert.

Taufe eines Kindes – ein Verstoß gegen das himmlische Freiheitsgesetz.

* * *

Fortsetzung der Botschaft:

Die Umstellung auf eine vegetarische Lebensweise ist etwas schwierig, weil die physischen Zellen durch neue Geninformationen ihren gewohnten Rhythmus ändern müssen und das geht nicht so einfach von heute auf morgen. Die Zellen sind energieaufladende feststoffliche Atome, die nur gut funktionieren, wenn sie genügend Energienachschub erhalten und dies erfolgt bei tief schwingenden Menschen hauptsächlich nur durch die tägliche Nahrung. Das ist deswegen so, weil die früheren Fallwesen, die den Menschen geschaffen haben, ihn vornehmlich auf Energiegewinn über die Nahrung ausgerichtet haben. Darauf ist das genetische Bewusstsein gespeichert und deshalb ist die Nahrung für den Menschen lebensnotwendig. Ohne sie kann auf die Dauer kein Mensch existieren, auch wenn manche Ausnahmemenschen meinen, sie könnten sich langzeitig nur von feinstofflichen, inneren Kräften ernähren bzw. gut davon leben. Von diesem Versuch rät ihnen der Gottesgeist ab, weil sie nach einiger Zeit große Probleme beim Aufbau der Zellen erhalten. Sie werden dann durch den anhaltenden Energiemangel immer träger und können im Körper bald nicht mehr ihre vorgesehenen Aufgaben erfüllen. Das nur nebenbei.

Wer sich vegetarisch ernähren möchte, den lässt der Gottesgeist im Voraus wissen, dass er selbstverantwortlich dafür sorgen sollte, dass er seinem Körper ausreichend und regelmäßig ergänzende Nahrungsmittel zuführt, die den neuen, fleischlosen Zustand unterstützen bzw. fehlende Substanzen, die der Körper vorher über den Fleischverzehr aufnehmen konnte, wieder ausgleichen.

Wer dies über eine längere Zeit nicht beachtet, dessen Körper fehlen mehrere wichtige Substanzen und es besteht die Gefahr, dass er sogar schwer erkranken kann. Wenn Zellverbände mit wichtigen Lebensbausteinen unterversorgt sind, dann sind sie nicht mehr in der Lage ihre lebensaufbauende und -erhaltende Funktion auszuführen. Das wissen viele Vegetarier nicht. Viele von ihnen haben die herzliche Absicht keinem Tier etwas zuleide zu tun, weil sie aus ihrem Inneren das göttliche Gesetz spüren und es leben wollen. Ihr Herz für Tiere ist aus der himmlischen Sicht mit der göttlichen Barmherzigkeit verbunden und dies ist hervorzuheben. Wahrlich, wegen dem Fleischgenuss der Menschen verlieren täglich Millionen Tiere auf grausame Art vorzeitig ihr Leben. Das schmerzt den Gottesgeist in seinem größten universellen Herzen viel mehr, als dies ein weit gereifter und sensibler Mensch in sich verspüren kann. Er muss das große Leid der Tiere mitempfinden, da er genauso wie mit dem Lebenskern der menschlichen Seele auch mit dem feinstofflichen Lebenskern einer Tierseele verbunden ist, der noch eine längere Reifezeit bis zur geistigen Vollendung vor sich hat. Dieses Leiden ist für den Gottesgeist eine große Tragik.

Trotzdem bittet er, das höher entwickelte Leben des Menschen – in dem die vom Himmel abstammende Seele inkarniert ist – vordergründiger zu betrachten. Der Gottesgeist möchte kein Lebewesen leiden sehen, doch in dieser abtrünnigen Welt der Fallwesen ist

es ihm nicht möglich, das Leid abzuwenden oder zu verhindern, weil das Weltsystem auf völlig anderen Gesetzmäßigkeiten beruht als das himmlische Sein. Nun kann der Gottesgeist euch nur raten, nicht unachtsam mit eurem Leben umzugehen. Das könnte dann geschehen, wenn ihr euch zu schnell vom Fleischessen abwendet und zur vegetarischen Ernährung wechselt. Dann könntet ihr sehr darunter leiden bzw. ernsthaft erkranken oder durch große Mangelerscheinungen früher hinscheiden müssen. Das möchte der schützende und lebensbewahrende Liebegeist in eurem Herzen verhindern.

Doch der Gottesgeist möchte euch mit diesem Hinweis nicht zu weiterem Fleischverzehr raten, nein, das ist nicht so gemeint. Er möchte euch nur zu bedenken geben, dass ihr nicht überstürzt, wie es viele tun, in die fleischlose Lebensweise wechseln sollt. Wer zu schnell völlig fleischlos lebt, der muss später mit großen Gesundheitsstörungen rechnen, da sich der Körper nicht so einfach, von heute auf morgen, auf ein fleischloses Essen umstellen kann. Dazu benötigt er unter Umständen mehrere Jahre, in denen sich die Gene und Zellen erst nach und nach umorientieren müssen. Dann kann er an Stelle der Fleischsubstanzen, die notwendigen Stoffe ersatzweise aus den verschiedenen Gemüse- und Getreidesorten entnehmen. Diese haben gleiche Inhaltsstoffe wie das Fleisch, doch sie sind darin nicht in ausreichender Menge vorhanden, deshalb seid ihr gut beraten, wenn ihr immer wieder Nahrungsergänzungsmittel einnehmt. Doch nehmt nicht zu viel davon, denn sonst scheidet der Körper die überschüssige Menge wieder aus oder die Zellen transportieren die überschüssigen Stoffe über den Blutkreislauf – bei zu wenig Flüssigkeitsaufnahme des Menschen – in das Bindegewebe und lagern sie dort ab. Diese verursachen irgendwann Entzündungen und Schmerzen. Darum nehmt auch hier den goldenen Mittelweg und spürt in euch hinein, wann ihr wieder mit der Einnahme der Ergänzungsmittel eine kurze Zeit pausieren sollt.

Vielleicht werden einige Leser an dieser Stelle fragen: Warum enthalten Gemüse und Getreide zu wenig lebensnotwendige Stoffe?

Die Früchte des Feldes, wie das Gemüse und Getreide, sind heute mit mineralischen Bodenstoffen bzw. wichtigen lebensaufbauenden und -erhaltenden Bestandteilen selbst stark unterversorgt, die sie jedoch früher, vor eurer irdischen Lebenszeit, in ausreichender Menge aus den verschiedenen Böden aufnehmen konnten. Heute können sie nicht mehr ihr gewohntes Programm ausführen, um mit allen Stoffen energiereich ihre Reife abzuschließen. **Nun hat sich die irdische Situation bzw. der Energiegehalt in den Grundstoffen des Lebens, den Elementen Feuer, Wasser, Luft und in den Mineralien wesentlich verschlechtert, das bedeutet, dass die Nahrungsmittel der Menschen nur in kurzer Zeit, in ca. 3 Jahrzehnten, fast um die Hälfte an Energien ärmer geworden sind.** Dafür verantwortlich ist der Mensch, der mit seinen technischen Erfindungen störend auf das irdische Leben einwirkt und weil er sich durch verschiedene weltliche Ablenkungen täglich immer mehr in einer niedrigen Schwingung und lichtärmeren Aurastrahlung befindet. Seine in der Schwingung niedrige Lebensweise überträgt sich zunehmend auf das ganze Planetenleben. Das schlimme Ergebnis davon ist, dass der Mensch einschließ-

lich der Natur unterversorgt leben muss. Der Kreislauf des irdischen Lebens gerät durch Energielosigkeit und fehlende lebenserhaltende Stoffe immer mehr außer Kontrolle und das bedeutet, der Mensch, das geistig intelligenteste Wesen auf der Erde, wird zunehmend für Krankheiten und Zellschädigungen anfälliger. Je energieloser das irdische Leben wird, desto mehr werden auch die Pflanzen sehr in Mitleidenschaft gezogen. Doch gerade sie sind es, die hauptsächlich die Menschen und das Tier ernähren. Wenn nun die Pflanzen durch ihre Energielosigkeit bestimmte lebenswichtige Stoffe immer weniger produzieren können, wie sollen sie dann die Menschen und die Tiere ausreichend ernähren können?

Die meisten von euch haben sich durch eine fiebrige Erkrankung schon körperlich geschwächt und energielos gefühlt oder ihr musstet durch eine innere Erkrankung mehrere Tage ohne oder nur mit wenig Nahrung auskommen. Wer diesen schmerzlichen Zustand schon erfahren hat, der kann sich vielleicht etwas mehr in die Natur einfühlen, wenn ihr die lebensaufbauenden Stoffe nur noch in geringer Menge zur Verfügung stehen oder ihr manche sogar ganz fehlen und sie nun geschwächt leben muss. Die Natur leidet schon länger so ähnlich wie der Mensch. Ihr Zustand wird von Tag zu Tag bedrohlicher und ihr Leben auf der Erde immer noch schwieriger zu ertragen. Könnt ihr euch in sie hineinfühlen?

Wahrlich, auch die vom Gottesgeist empfohlenen Nahrungsergänzungsmittel enthalten heute nur noch die Hälfte der sehr wichtigen aufbauenden Stoffe für das menschliche Zellleben. Das ist eine traurige Tatsache, die der Gottesgeist nicht ändern kann, weil er das irdische Leben von außen nicht stützen kann, da die Fallwesen dies nicht wünschen. Sie sind es, die aus dem erdgebundenen Jenseits hauptsächlich diese Welt regieren und die Menschen ihrer Wellenlänge in allen Lebensbereichen stark und aufdringlich beeinflussen, ohne dass dies ein Mensch ahnen kann, weil sie diese herrschsüchtigen und hinterlistigen Seelen nicht schauen können. Und zum Inneren der Erde hat der Gottesgeist schon lange keinen Zugang mehr, weil die einpoligen, ungesetzmäßig ausgerichteten Atome dies nicht zulassen.

Es ist tragisch für die Menschen, dass sie fast auf sich allein gestellt sind, weil für den Gottesgeist in dieser niedrigen Weltschwingung und einpoligen Lebensweise der Menschen nur wenige Möglichkeiten gegeben sind, ihnen im Äußeren beizustehen. Die Natur wird zunehmend kraftloser, weil auch der Lebenskern der Erde stets in der Schwingung sinkt. Aus himmlischer Sicht ist momentan kein Stillstand oder eine Erhöhung der Schwingung ersichtlich.

Diese negative Welt fällt immer mehr in den geistigen Schlaf, das heißt, die Menschen werden durch verschiedene Äußerlichkeiten so sehr abgelenkt und getäuscht, dass sie nicht mehr wissen, wie sie wirklich leben. Ihre tägliche Weltausrichtung beginnt schon morgens mit den Nachrichten durch Rundfunk, Fernseher und Zeitungen. Diese am Morgen über die Medien aufgenommenen Speicherungen wirken noch

lange am Tage in ihrem Ober- und Unterbewusstsein nach und das Ergebnis davon ist, dass sie bis zur Nachtruhe und auch noch im Schlaf niedrig schwingen. Dadurch verringert und verdunkelt sich ihre Aurastrahlung und diese übertragen sie täglich neu der Erdseele und deshalb kann sie nur wenige Energien an das gesamte irdische Leben abgeben.

Stellt euch das gesamte irdische Leben als einen Kreislauf der Lebensenergien vor, wo jedes Lebewesen Energien aufnimmt, sie verbraucht und in umgewandelter Form wieder abgibt. Diesem Lebenskreislauf unterstehen die Menschen mit ihren Seelen und die Natur. **Zudem entziehen auf diesem in zwei Lebensebenen geschaffenen Planeten auch noch Seelen aus dem erdgebundenen Jenseits den artgleichen Menschen ständig Energien. Die Seelen sind in den Energiekreislauf miteinbezogen, weil sie die irdischen Kräfte aus den Elementen mitverwerten, die sie Menschen ihresgleichen beim Auraeintritt auf hinterlistige Weise entziehen!**

Dieser Energiekreislauf und -nachschub kommt immer mehr ins Stocken, weil die erdgebundenen Seelen fast am Ende ihrer Kraftreserven in ihrem degenerierten Lichtkörper sind. Diese Tatsache ist es, die sie zwingt, vermehrt in das irdische Leben aus dem erdgebundenen Jenseits einzugreifen. Die gravierenden Folgen davon sind momentan für euch nicht ersichtlich, weil ihr die Energiebahnen und das aufdringliche Eingreifen der erdgebundenen Wesen in diese Welt nicht schauen könnt. Ihr unbarmherziges, egoistisches und hinterlistiges Wirken wird sich bald noch negativer auf das irdische Leben auswirken. Wer durch eine ungesetzmäßige Lebensweise in eine niedrige Schwingung gerät, der wird seine Energielosigkeit bald deutlich spüren können. **Diese Welt ist mit ihren Energievorräten am Ende angelangt, deshalb kann das irdische Leben nicht mehr lange aufrechterhalten werden bzw. bestehen.**

Doch von dieser Tatsache wollen viele Wissenschaftler heute nichts hören, denn ihre Seelen stammen aus dem Fall und waren bei der Schaffung dieser abtrünnigen, herzenskalten Welt mitbeteiligt. Sie halten bezüglich des Klimaschutzes und der Rettung des irdischen Lebens die Menschen mit guten Vorschlägen hin, damit sie sich nicht um ihre irdische Zukunft sorgen. Doch diesbezügliche Maßnahmen sind für ärmere Länder zu kostspielig oder in besser gestellten Ländern nur sehr langsam realisierbar. Tatsächlich aber wissen sie genau, wie es um die Erde bzw. das gesamte irdische Leben bestellt ist. Sie ist wahrlich todkrank und nicht mehr zu retten.

Wer es noch anders sieht, der möge dem Gottesgeist das Gegenteil aufzeigen. Doch er wird nicht vieles aufzählen können, das in die Richtung eines aufbauenden und erhaltenden Lebens geht. Darum spricht der Gottesgeist über diesen und andere Botschafter des inneren himmlischen Lebens (Künder) so ernst und ermahnend in dieser Erdenzeit. Das sind keine Märchen, so wie es manche Menschen herumerzählen, um sich wichtig zu machen, sondern es ist eine traurige Tatsache, was euch inneren Menschen der Gottesgeist jetzt näher bringt.

Seid ihr schon so weit geistig gereift, diese Schilderung an euch heranzulassen?

Diese Frage stellt euch der Gottesgeist deswegen, weil manche noch fälschlich glauben, er möchte unter den inneren Menschen eine Panikstimmung auslösen. Nein, dramatisieren, wie es niedrig schwingende Menschen tun, um bewusst andere durch verfälschte Aussagen ängstlich und unruhig zu stimmen oder irrezuführen, wird der freie und geradlinige universelle Liebegeist nie tun. Er gibt das bekannt, was die Menschen für ihre Bewusstseinsreife benötigen und gibt ihnen Empfehlungen zur Umorientierung auf ein neues Lebensziel, damit sie es im Jenseits viel leichter haben und früher, ohne leidvolle Umwege, ins himmlische Sein zurückkehren können.

Der Gottesgeist hilft den herzensoffenen Menschen mit nützlichen Hinweisen, damit sie ihr schweres irdisches Leben besser ertragen und gesünder und schmerzfreier leben können. Genauso ist es mit seinen Empfehlungen für die Nahrungsaufnahme. Da die Erde nun kraftlos wurde, ist es für die Menschen sehr schwer gesund zu leben. Deshalb empfiehlt der Gottesgeist jenen Menschen, die für seine Botschaftshinweise offen sind, die Nahrungsergänzungsmittel nicht außer Acht zu lassen. Er weiß, dass sie für schlecht bemittelte Menschen in dieser ungerechten Welt fast nicht mehr bezahlbar sind. Trotzdem sollten sie nicht verzagen und den Gottesgeist bitten, ihnen durch gut bemittelte Menschen zu helfen, die sich in einer göttlich hohen Schwingung aufhalten. Vielleicht finden sich einige Menschen mit gütigem Herzen und helfen ihren ärmeren Geschwistern mit Gaben aus ihrem barmherzigen Herzen. Das ist eine herzliche Bitte an gut bemittelte Menschen, die ein inneres Sehnen nach dem himmlischen Sein schon deutlich verspüren.

In dieser Welt gibt es traurige Zustände, die kein Ende nehmen, weil die erdgebundenen Seelen, die diese Welt und die Menschen noch beherrschen, keine geistige Veränderung wollen. In ihrer Welt wollen sie weiterhin das Sagen haben, deshalb kann der Gottesgeist mit Vorschlägen und Hinweisen nicht an sie herankommen, die sie zum Nachdenken anregen könnten. Ihre Machtstellung ist es, die die Menschen zu ihren Knechten und Dienern macht. Diese überhebliche und herrschende Lebensweise lieben sie schon lange und ihre Veränderung zu einem unpersönlichen und demütigen Leben ist noch nicht in Sicht. Deshalb sinkt die Schwingung dieser Welt immer schneller. Ihre Ausrichtung auf ein abartiges und unwürdiges Leben wollen sie nicht lassen und sie sind weiterhin gleichgültig gegenüber den Menschen und ihren Seelen eingestellt. Sie kümmern sich nicht darum, dass durch die zunehmende irdische Energielosigkeit die Menschen und die Natur sehr leiden müssen, weil ihre Herzen schon lange erkaltet sind. Sie denken nur an sich und die Hauptsache für sie ist, sie haben noch ihren Spaß dabei die Menschen zu verführen.

Ihnen geht es vordergründig nur um eines, nämlich dass sie vor der Zeitenwende noch viele ungesetzmäßige Freuden in ihrer dunklen Welt erleben können. Ihre abartige, für den Gottesgeist unaussprechliche Lebensweise ist tragisch für das gesamte Erdenleben. Selbst die Tiere und Pflanzen finden nicht mehr zu ihrem gewohnten Lebensrhythmus sowie erkranken schwer und scheiden viel schneller hin. Auch die Kleinsttiere können ihre gewohnten Aufgaben im Boden und auf der Erdoberfläche, im Wasser und in der Luft nicht mehr erfüllen, deshalb werden die Elemente zunehmend energieärmer und das Ergebnis

davon ist, dass der Mensch bald nicht mehr lebensfähig sein wird bzw. nicht mehr existieren kann.

Auch größere Tiere vegetieren nur noch dahin. In ihnen sind die Lebenskräfte, gegenüber früheren Jahrzehnten, ebenso nur noch zur Hälfte vorhanden, deshalb nehmen auch die Fleischesser über Fleischgerichte nur noch reduzierte Energien und lebensnotwendige Stoffe auf. Viele für die menschliche Ernährung vorgesehene Tiere sind körperlich und seelisch krank und durch die unfreie Haltung grober Menschen leiden sie sehr. Manche Menschen fühlen nichts dabei, die Tiere in speziellen Einrichtungen auf grausame und sadistische Weise zu töten. Manche Tiere sterben nur langsam und sie erleben noch fürchterliche Schmerzen vor dem Hinscheiden. Schon beim Anblick dieser rauen Menschen haben sie große Angst, deshalb schreien sie in ihrer wehrlosen Situation ihr Leid hinaus. Die Angst geht in die Zellen der Tiere als Speicherung ein und in diesem Zustand werden vermehrt verschiedene Stresshormone gebildet, die über die Blutbahn in jede Tierzelle übergehen. Es sind Giftstoffe, die der Tierkörper nach einer überwundenen Angst normalerweise wieder ausscheidet. Da aber das Tier dazu nicht mehr kommt, verbleiben die giftigen Substanzen im leblosen Körper, die dann der Mensch über das Fleisch aufnimmt. Diese Giftstoffe können nach und nach seine Ausscheidungsorgane schädigen.

Zudem wird die niedrige Angstschwingung des getöteten Tieres im Moment des Fleischverzehrs auf das seelische und menschliche Bewusstsein übertragen. So Mensch und Seele schon feinfühlig sind, kann dies einen Angstzustand in ihm auslösen oder lang anhaltende Depressionen bewirken, ohne dafür einen ersichtlichen Grund zu haben. Wer noch glaubt, Fleisch verzehren zu müssen, ohne dass er seelische und physische Schäden davonträgt, der irrt sich sehr, weil er die unsichtbaren Vorgänge nicht schauen kann. Doch es gibt aus himmlischer Sicht mehrere Gründe, weshalb der Gottesgeist jedem Menschen vom Fleischverzehr abrät. Er möchte die seelischen Folgen davon in den Vordergrund stellen, weil die Seele aus dem himmlischen Leben stammt und dort noch nie ein Tier verspeist hat.

Aus dieser himmlischen Sicht solltet ihr nun mehr euer Leben betrachten, dann wird es euch nach und nach mit der göttlichen Hilfe gelingen, euch aus Überzeugung vom Fleischverzehr zu befreien. Solltet ihr das hier auf Erden nicht schaffen bzw. ihr seid daran nicht interessiert, dann sagt euch der Gottesgeist noch Folgendes:

In den jenseitigen, noch nicht lichtvollen Bereichen leben Seelen, die früher im menschlichen Leben sehr gerne viele Fleischgerichte gegessen haben. Dies wurde zur Gewohnheit, so wie es bei den meisten Menschen der Fall ist. Nun kommen sie im Jenseits auf einem feinstofflichen Planeten ihres Bewusstseins an, wo ebenso ausgerichtete Feinschmecker leben, jedoch im feinstofflichen Körper. Ihre frühere Lebensart können sie nicht vergessen, deshalb zieht es sie immer wieder zu dieser Erde hin, bis sie einen Menschen ausfindig gemacht haben, der ihrer früheren Lebensart im Essen und ebenso in anderen Lebensbereichen fast gleicht. Das veranlasst eine auf kulinarische Genüsse ausgerichtete

Seele, sich länger am Tage bei dem Menschen ihrer Wellenlänge aufzuhalten. Immer wieder gibt die Seele dem Menschen durch Impulse und Bilder zu verstehen, was er essen sollte und was ihr besonders gut schmecken würde. Bis der Mensch das Gewünschte zubereiten kann vergehen oft viele Tage, weil er nicht immer dafür ansprechbar ist. Ist er endlich für die Impulse der Seele aufgeschlossen, dann freut sie sich, ihre frühere Leibspeise schon vom Geruch her wahrzunehmen. Dann tritt sie in die Aura des ahnungslosen Menschen ein und speist mit ihm.

Welch ein großer Irrsinn der Seelen, werdet ihr nun vielleicht sagen. Doch das ist eine sehr traurige Tatsache für Seelen, die stark vom Fleischgenuss oder anderen kulinarischen Genüssen geprägt waren und ins Jenseits hinübergegangen sind. Sie können es nicht fassen, dass das jenseitige Leben ohne Fleischgenuss ist, deshalb begeben sie sich wieder über Lichtkanäle auf die Erde und essen in der Aura eines Menschen mit. Hättet ihr dafür Verständnis, wenn am Tisch jemand aus eurem Teller mitisst?

Wahrlich, so eine Lebensweise ist nur auf der Erde möglich, weil die früheren Erschaffer dieser Welt solch eine Möglichkeit wollten, da sie schon früher ahnten, dass ihnen noch eine andere Energieaufnahme zur Verfügung stehen sollte, wenn sie energielos werden. Diese abartige Lebensweise ist ihnen nur deshalb möglich, weil die Menschen sehr nach außen orientiert essen. Sind Ihre Gedanken oder die Stimmung am Tisch negativ bzw. schlecht, sind gleich die Seelen zur Stelle und essen über die Sinne des Menschen mit. Dieses hemmungslose Benehmen können sie sich nicht mehr abgewöhnen, weil sie keine Lebensenergien mehr haben. Ihre Lebensart ist wahrlich ein Wahn. Sie lassen sich momentan noch nichts gegen ihr freies, untragbares und entwürdigendes Leben vom Gottesgeist über reine Lichtwesen sagen. Das ist eine unvorstellbare kosmische Tragödie, wie vieles in dieser abartigen Welt und so geschieht es auch mit den Tieren.

Verschiedene Tiere werden gewaltsam mit Futter gemästet, dem Stoffe beigefügt werden, die die Tiere zur größeren Produktion und Abgabe von Milch anregen und ihre Körper abnormal vergrößern, damit geschäftstüchtige Menschen große Gewinne erwirtschaften können. Sie werden nicht wie gewohnt auf Wiesen gehalten, sondern müssen nun, angeblich wegen der gesünderen Lebensweise, in Ställen mit wenig Licht, angekettet an Futtervorrichtungen ohne Bewegung dahinvegetieren. Diese unbarmherzige Tierhaltung können nur Menschen verteidigen, die selbst unbarmherzig geworden sind und kein Gefühl mehr für das sanfte und herzliche Leben der himmlischen Wesen haben. Wer Tag für Tag so lebt, der braucht sich später nicht zu wundern, dass auch seine Seele keinen Funken Mitgefühl für Tiere hat. Das überträgt er dann verstärkt auf seine Mitmenschen.

Wer aus diesen Hinweisen noch nicht verstehen kann, was der Gottesgeist den gottverbundenen Menschen bezüglich dem Fleischverzehr sinngemäß sagen will, der erhält von ihm weitere Hinweise zum Überdenken, so er daran interessiert ist.

Viele Menschen ernähren sich zu einem großen Teil nur mit Fleisch und sie können es nicht anders. Diese Art zu leben wurde schon durch ihre Eltern und Vorfahren geprägt. Nun hören sie von einer vegetarischen Lebensweise und im ersten Moment können sie sich nicht vorstellen, dass das auch ihnen möglich wäre. Schmackhaft zubereitete Fleischgerichte nicht mehr essen zu können, ist in der heutigen Zeit für die meisten unvorstellbar und mit Ängsten verbunden, weil sie irrtümlich glauben, sie könnten damit ihren physischen Körper nicht mehr gut erhalten. Diese Annahme ist falsch, weil der Körper auch ohne Fleisch gut leben kann, wenn er Ersatzstoffe erhält. Das kann durch Getreide, Gemüse und andere Nahrungsmittel erfolgen. Doch ihr lebt heute in einer sehr niedrigen Schwingung in dieser energielosen Welt. Dieser Zustand ist es, der die Menschen dazu zwingt, zusätzlich Nahrungsergänzungsmittel zu ihrer täglichen Ernährung zu nehmen. Das gilt für Fleischesser wie für die Vegetarier.

Zudem reduziert sich im physischen Körper ca. ab dem 35. Lebensjahr nach und nach die Zellenergie und das bedeutet, dass die Zellen zusätzliche äußere Energien zur Auffrischung und Stabilisierung benötigen. Dieser Zustand wird immer dramatischer für die Zellen, wenn der Mensch älter wird. Das bedeutet, dass er notgedrungen größere Mengen an Nahrungsergänzungsmitteln und zellaufbauenden Substanzen sowie viel mehr Flüssigkeit aufnehmen muss als in früherer Zeit.

Auch im Mineralwasser sind immer weniger lebensaufbauende Stoffe enthalten und das bedeutet, der Mensch sollte dafür sorgen, dass sein Wasser nun öfter mit Energie angereichert wird und er mehr davon trinkt. **Die energetische Aufladung des Wassers ist mit rund geschliffenen klaren Bergkristallen möglich, die man in Krüge (aus Glas oder Keramik) legt und mit Leitungswasser füllt.** Das Wasser sollte vor dem Genuss mehrere Stunden zur Energieaufladung und Bildung einer größeren Menge von Nährstoffen darin belassen werden. Durch die Bergkristalle gewinnt das Wasser zusätzliche lebensaufbauende Stoffe, die sich den Wassermolekülen nach und nach anschließen. Die Kristalle bewirken zudem, dass im Wasser aufbauende Prozesse ablaufen, die für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar und für die Zellen sehr nützlich sind. Die Kristalle harmonisieren die Wassermoleküle, die durch viele Leitungen fließen mussten, bis sie in der Wohnung des Menschen ankommen und dabei haben sie viel an Energien verloren. Deshalb rät euch der Gottesgeist, dass ihr euch zwei Wasserkrüge (ca. 1 bis 2 Liter) besorgt und einige (eine Handvoll) kleinere (ca. 1 bis 3 cm große) klare Bergkristalle hinein gebt, damit ihr wenigstens aus dem Wasser mehr Energie und zellaufbauende Stoffe erhaltet.

Reinigt die Wasserkrüge und Bergkristalle ca. jede 2. Woche oder früher gründlich mit einer Essigessenz, weil sich Verunreinigungen des Wassers zunehmend im Inneren des Krugs und auf den Kristallen festsetzen. Wenn ihr wollt, nehmt die gereinigten Bergkristalle bevor ihr sie wieder in den Krug legt in eure Hände und verbindet euch kurz mit dem Gottesgeist, damit sie durch euch wieder in eine gehobene Schwingung und größere Lichtstrahlung kommen können. Sie verlieren nach einiger Zeit durch die Berührung mit dem Leitungswasser an Energie, womit sie die Wassermoleküle aufgeladen haben. Durch

eure herzliche Verbindung zum Gottesgeist nehmen die Bergkristalle neue Energien auf und speichern sie in ihrem kleinen Kern. Diese auffrischende Verbindung wird deshalb benötigt, weil auch das Mineralkollektiv der Erde, das untereinander im Lebenskern über Lichtfäden verbunden ist, nun auch ihnen nur noch wenige Energien zur Verfügung stellen kann. Darum empfiehlt euch der Gottesgeist darauf zu achten, dass ihr durch das Herzensgebet die Bergkristalle immer wieder aufladet, die euch dann vermehrte Kräfte über das Wasser abgeben können.

An dieser Stelle werden vielleicht einige geistig gut orientierte Menschen, die bereits mit anderen Gesteinsarten ihr Leitungs- bzw. Trinkwasser aufgeladen haben, nun fragen, ob sie diese weiter zur Aufladung benützen können.

Nun, klare Bergkristalle haben das größte Energiepotenzial von allen Gesteinsarten bzw. Mineralien, weil sie im höheren Bergland gefunden bzw. abgebaut werden, wo noch eine höhere Lichtstrahlung und Schwingung gegenwärtig ist. Die Fundorte werden von niedrig schwingenden Menschen meistens nicht begangen, deshalb hat das Mineralgestein noch eine höhere Schwingung, im Gegensatz zu dem Gestein, das in Bergwerken abgebaut wird, wo meist niedrig schwingende Menschen arbeiten.

Geistig gut orientierte Menschen wissen, dass sich auf einen Kontinent oder ein Landschaftsgebiet die Bewusstseinsschwingung der dort lebenden Menschen überträgt und so auch auf die einzelnen Mineralkollektive. Deshalb empfiehlt euch der Gottesgeist möglichst nur solche Mineralsteine zur Aufladung eures Trinkwassers zu verwenden, die in Ländern oder Landschaften abgebaut wurden, wo höher schwingende Menschen leben.

Diesbezüglich solltet ihr vom Gottesgeist noch Folgendes wissen: Klare bzw. durchsichtige Mineralien haben eine hohe geistige Durchlichtung durch das himmlische Licht erhalten. Da die Erde vor der Schöpfungsteilung als feinstofflicher Planet den himmlischen Ebenen angehört hat, ist in den Mineralien im Inneren der Erde noch die farbige Prägung aus dem Himmelreich vorhanden. Die Erde war im Urzustand von feinstofflicher Art und hatte eine hohe Lichtschwingung, die dann in den Fallebenen, durch die ungesetzmäßige Lebensweise ihrer Bewohner, es waren abtrünnige himmlische Wesen, sehr herabgesetzt wurde. Durch neue Speicherungen der Fallwesen in den feinstofflichen Mineralatomen, wurde die Erde nach und nach grobstofflich, doch die frühere innere, farbige Mineralstruktur der Erde blieb erhalten. Die inneren Mineralkollektive, es sind verschiedene Gesteinsarten, haben die Aufgabe, vom Erd-Lebenskern die Energiestrahlen aufzunehmen bzw. sich aufzuladen und die Kräfte dann an die Erdoberfläche abzugeben.

Von den verschiedenen Gesteinsarten hat jedes eine andere Funktion zu erfüllen und das ist auch beim Bergkristall so. Jedes einzelne Kollektiv könnt ihr euch wie eine selbstständig wirkende Familie vorstellen, die sich untereinander mit Kräften über Lichtkanäle stützt, gleich ob sie im Erdreich oder auf der Oberfläche ihre Funktion erfüllt. Das geschieht in jedem Kontinent der Erde, dass sich das Mineral einer bestimmten Art untereinander mit Kräften über Lichtkanäle hilft, um im bewahrenden Leben bleiben zu können.

Nun sinkt die Erdschwingung rapide ab, das hat tragische Folgen auch für das Familienleben des Mineralgesteins. Das Kollektiv wird zunehmend energieschwächer und weil jedes getrennt seine Aufgaben erfüllt, ist manche Gesteinsart mit weniger Kräften und eine andere wiederum mit größerem Energiepotenzial angereichert. Deshalb empfiehlt euch der Gottesgeist die Bergkristalle, die von allen Gesteinkollektiven noch die größten Energiereserven vorrätig haben. Zudem sind diese klar und haben die hervorragende Eigenschaft, mit den klaren und winzigen Mineralmolekülen des Wassers gut zu harmonieren und sich mit ihnen zu verbinden. Der sehr gute gegenseitige Informationsaustausch ist es, der das Wasser noch gut mit Kräften aufladet und deswegen kann der Mensch viel mehr Energien und positiv aufgeladene Teilchen bzw. lebensnotwendige Substanzen über das Wasser aufnehmen.

Der Gottesgeist hofft es euch verständlich erklärt zu haben. Doch verfallt bitte nicht in den Fehler, jedes Wort auf die Goldwaage zu legen, denn sonst besteht die Gefahr, dass ihr von eurem Verstand fehlgeleitet werdet, der aus der himmlischen Sicht nur kurzsichtig göttliche Weisungen aufnehmen und verstehen kann. Die hoch schwingende Lichtsprache des Gottesgeistes könnt ihr nur mit eurem seelischen Herzen sinngemäß und weitsichtig verstehen. Wer auf diese Weise eine Botschaft liest, der wird eine göttliche Aussage nicht missverstehen, weil seine Seele und der in ihr anwesende Gottesgeist es durch Impulse verhindern, dass der Mensch wegen einem Botschaftswissen Irrwege geht.

Das war aus der himmlischen Quelle noch ein Hinweis zum Überdenken für ein gottgewolltes Lesen einer Botschaft.

In keinem Ratschlag des Gottesgeistes wird die Freiheit eines Wesens eingeschränkt, das immer selbstverantwortlich für sein Leben entscheidet. Wer noch nicht genug erhalten hat, um sein irdisches Leben aus einer anderen Perspektive beleuchten und betrachten zu können, dem gibt der Gottesgeist noch einige Hinweise.

Wenn Menschen vegetarisch leben wollen, dann sollten sie es bitte nur langsam ohne Übereile angehen. Wer aus innerer Überzeugung durch sein göttliches Wissen und viele Lebenserfahrungen ernsthaft beabsichtigt das zu tun, dem steht die göttliche Hilfe über seine Seele zur Seite. Die Gene und Zellen erhalten nachts – im Tiefschlaf des Menschen über seine gottverbundene, schon geistig erwachte Seele – vom Gottesgeist neue Informationen, die die Bemühungen des Menschen, vegetarisch zu leben, unterstützen wollen. Sie sind vom Gottesgeist immer auf das momentane Bewusstsein der Seele und des Menschen angepasst. Der Gottesgeist bittet nachts die aus dem Körper ausgetretene Seele – die mit einem Lichtband mit ihrem Menschen verbunden bleibt und sich in seiner Nähe aufhält – zusammen mit den himmlischen Lichtwesen, die ihr den Beistand nach dem göttlichen Willen leisten, die notwendigen Informationen auf ein gesetzmäßiges Leben, bezüglich fleischloser Speisen, in die Gene und Zellen einzuschleusen. Erst wenn dies dann geschehen ist, wird der Mensch die starke Anziehung zu Fleischgerichten

zunehmend verlieren und wird nur noch ab und zu Fleisch essen wollen. Einmal evtl. nach vielen Monaten oder Jahren wird er einen Zustand erreichen, wo er keinen Fleischbissen mehr sehen und riechen kann. Wenn die langsame Umstellung auf vegetarische Kost abgeschlossen ist, hat das menschliche Bewusstsein zusammen mit der Seele keinen Bedarf mehr nach Fleisch. Es kann schon noch einmal das Gefühl aufkommen, ein Fleisch- oder Fischgericht essen zu wollen, doch das klingt bald wieder ab, weil der Mensch im Fleischessen keinen Sinn mehr findet, da ihn vom Anblick, vom Geschmack und Geruch nun eine vegetarische Speise mehr anzieht bzw. viel besser schmeckt.

Der beschriebene Vegetarier erhielt zuerst von Innen, von seiner Seele die Impulse, sich vegetarisch zu ernähren. Zur Umstellung auf die vegetarische Lebensweise setzte er auch seinen Verstand ein, doch ausschlaggebend dafür war seine innere Vorgabe zu einem gesetzmäßigen Leben, das die Seele anstrebt und über ihren Menschen nach und nach vollenden will. So ein Mensch wird nur selten rückfällig, weil sich seine Seele sofort mit Impulsen meldet, damit er sich beim Fleischessen zurückhält. Das ist dann keine fanatische Lebensweise mehr, weil es langsam aus dem Inneren geschah und vom Gottesgeist und der Seele unterstützt wurde. So ein Mensch ist geistig hell wach, weil das fleischlose Essen die Gehirnzellen mehr zum tiefgründigen geistigen Denken anregt. Das wäre sehr wichtig für die heutigen Himmelsstürmer.

Wer jetzt anfangen möchte vegetarisch zu leben, jedoch nicht daran interessiert ist, weitere geistige Schritte zur Veredelung seiner unschönen Verhaltensweisen vorwärts zum himmlischen Licht zu machen, der sollte vom Gottesgeist Folgendes wissen: Er wird bald wieder rückfällig auf Fleischgerichte werden, weil er dann vom Gottesgeist und seiner Seele nicht mit Kräften unterstützt werden kann. Der Gottesgeist leitet seine Kräfte an ein Wesen nur weiter und hilft ihm zu einer gesetzmäßigen Lebensweise, wenn es sich klar ist, was es will. Wer aber ohne die ernste Absicht lebt, seine ungesetzmäßigen Lebensweisen schrittweise zu veredeln bzw. nicht mehr zu tun, der wird auch nicht vom Gottesgeist mit zusätzlichen Kräften zur Selbstüberwindung einer Ungesetzmäßigkeit unterstützt. Das himmlische Sparsamkeitsgesetz erlaubt es nicht, mit Energien verschwenderisch umzugehen, deshalb bleibt dieser „äußere Vegetarier“ auf sich selbst gestellt. Solche Menschen sind dann über ihren Rückfall zum Fleischgenuss unbewusst so enttäuscht, dass sie ins Gegenteil umschlagen. Sie bezichtigen Menschen, die aus innerer Überzeugung Vegetarier wurden, einer fanatischen Lebensweise und machen sich noch dazu mit vielen Äußerungen über ein gesundes Leben wichtig. Sie erzählen überall wo sie hinkommen, dass sie nun durch das regelmäßige Fleischessen viel gesünder sind bzw. sich besser fühlen als früher, als sie noch vegetarisch lebten. Das kann im Augenblick schon so sein, doch wie lange das anhält, das hängt von der Lebensweise eines Menschen ab bzw. ob er vernünftig mit seinen Lebensenergien umgeht sowie auch seiner geistigen Ausrichtung. Wer so eine Lebenseinstellung hat, wie der vom Gottesgeist geschilderte „Möchtegern-Vegetarier“, ohne ernste Verwirklichung seines geistigen Wissens, der tappt noch im Nebel widersprüchlicher Lebensweisen, die er bis jetzt noch nicht beleuchtet hat, weil er dazu keine Notwendigkeit sah.

Über Tierkrankheiten und ungenießbares Fleisch wurde in der letzten Zeit öfter in den Medien berichtet. Nun sind viele Menschen verunsichert und besorgt um ihre Gesundheit. Sie spüren, dass der Fleischgenuss mit einem Gesundheitsrisiko verbunden ist. Trotzdem ignorieren sie diese Tatsache und essen in gewohnter Weise ihre Fleischgerichte, als wenn nichts geschehen wäre.

Andere gesundheitsbewusste Menschen sind durch mehrere Tier- und Fleischskandale misstrauisch geworden. Sie haben sich vorgenommen entweder nur noch wenig Fleisch zu essen oder in die vegetarische Lebensweise zu wechseln. Diejenigen, die sich entschieden haben ganz auf den Fleischgenuss zu verzichten, wissen nicht, dass sie eine innere Seele haben, die sich ab und zu mit Impulsen im menschlichen Oberbewusstsein meldet. Durch die von ihrem Menschen übertragenen Speicherungen sehnt sie sich aber bald wieder nach bestimmten Fleischspeisen und deshalb gibt sie ihrem Menschen die entsprechenden Impulse und er wird wieder rückfällig.

Befindet sich im Menschen eine Seele aus dem himmlischen Heilsplan, ist die Situation eine andere, weil sie über die gesetzmäßige vegetarische Lebensweise ihres Menschen eine große Chance sieht, sich geistig weiter zu entwickeln. Durch die Veränderung des menschlichen Bewusstseins zu einem gesetzmäßigeren Speisen, wird die innere Seele fortan auch für ein gesetzmäßigeres Leben aufgeschlossen sein.

Hat aber ein frommer, religionsgebundener Mensch noch kein Interesse an geistig höherem Wissen und dieser lebt nur aus Angst vor ungenießbarem Fleisch bzw. den späteren möglichen Auswirkungen auf seine Gesundheit vegetarisch, dann kann es sein, dass ihm die schon vorher geistig erwachte Seele Impulse gibt und sein geistiges Interesse weckt. Es kann dann sein, dass sie ihn auf Werbungen von Büchern oder Zeitschriften lenkt, die z. B. auf unerklärliche Phänomene hinweisen. Geht er darauf ein, dann kann das für einen geistig Suchenden ein guter Einstieg ins geistige Leben sein bzw. zum weitsichtigeren Denken. Doch beschäftigt sich der Mensch zu lange nur mit dem Wissen über unerklärliche Phänomene, dann kann es sein, dass er durch viele Falschaussagen sogar auf Irrwege gerät und dadurch verliert er kostbare geistige Entwicklungszeit. Dies ist tragisch für die Seele, da sie mit neuen Schleiern geistiger Unwissenheit aus dieser Welt der Täuschungen überdeckt wird.

Manche Menschen, die zu schnell in eine fleischlose Lebensweise gewechselt haben und noch persönlich überheblich leben, meinen fälschlich, sie hätten durch viel Wissen aus geistigen Büchern und ihre vegetarische Lebensweise nun ein erweitertes geistiges Bewusstsein erreicht und wären dem himmlischen Leben näher gekommen. Das ist aber nicht so. Viele sind nicht darüber aufgeklärt, dass es vor allem wichtig wäre, das geistige Wissen von den höheren, edlen Eigenschaften nach und nach ins tägliche Leben einzubauen, um durch wertvolle Erfahrungen damit die angestrebte Bewusstseinserweiterung erreichen zu können und so mit der Seele höher zu schwingen. Wer dies nicht angeht

bzw. nicht beachtet, der lebt in der Gefahr, im Inneren auf der Gefühlebene nicht unterscheiden zu können, welches Wissen der göttlichen Wahrheit nahe liegt oder dieser nicht entspricht.

Die geistige Unerfahrenheit meist gläubiger Menschen führt sie oft in die Nähe so genannter „weiser Menschen“, die Seminare und Vorträge halten, um Menschen angeblich näher zu Gott zu führen. Doch viele führen sie nur in ihre eigene geistige Richtung, die mit der himmlischen nichts gemeinsam hat. Haben sie einige Menschen um sich versammelt, dann geben sie ihnen Botschaftswissen zu lesen, das sie angeblich von Gott empfangen hätten. Solche Menschen geben sich als medial und stellen ihre eigene Lebensanschauung heraus. Einige von ihnen geben widersprüchliches Wissen weiter. Sie hätten vom Gottesgeist gehört, dass das Fleischessen nicht gegen die göttlichen Gesetze verstößt und dass dadurch der Mensch gesünder und vitaler sein würde. Manche der angeblich „weisen Menschen“ verkünden ihren Anhängern, die ihnen jedes Wort glauben, dass es Künder gibt, die aus einer niedrig schwingenden Quelle widersprüchliches Offenbarungswissen empfangen. Diese hätten angeblich inspirativ gehört, dass Gott die inneren Menschen bittet, nach und nach vom Fleischgenuss frei zu werden, weil es gegen das himmlische Gesetz des Lebens ist. Doch solch einem Botschaftswissen sollten sie keinen Glauben schenken. Nur ihnen sollten sie vertrauen, da ihr Wissen aus der göttlichen Quelle stammt, von wo sie jede Frage beantwortet erhalten ohne darauf lange warten zu müssen.

Wahrlich, wer von solch einem Medium abhängig wird, der muss einmal damit rechnen, dass er bald weniger Lebensenergien haben wird, denn wer Menschen anrät Fleisch zu essen, der schöpft in Wirklichkeit aus einer dunklen Quelle der jenseitigen Fallbereiche. Die jenseitigen Wesen, die solche Durchgaben über ihr Medium geben, sind selbst noch an Fleischgenuss gebunden und kommen deswegen immer wieder zu den Menschen ihrer Wellenlänge, die sich so eine abartige Beeinflussung nicht vorstellen und erahnen können. Nicht wenige der erdgebundenen Seelen kennen sich mit einer Inspiration gut aus, weil sie im früheren Leben selbst ein Medium ihrer jenseitigen, verbündeten Freunde waren. Manche von ihnen haben viel geistiges Wissen angesammelt und aus diesen Speicherungen sprechen sie Botschaften über ihr Medium. Sie geben sich gerne als reine himmlische Wesen aus oder als Wesen lichtreicher Fallebenen mit hohem geistigem Bewusstsein. Sie sprechen auch angeblich göttliche Offenbarungen und geben sich als Christus oder unser Ur-Schöpfungsvater aus. Keiner der Zuhörer kann sie entlarven, weil sie von ihnen nicht geschaut werden können.

Manche geistig verirrte Seelen betreiben mit ihrem Medium spiritistische Sitzungen, wobei sie in das Medium hineinschlüpfen, weil sich die Seele des Mediums freiwillig für diesen Seelenwechsel im Körper zur Verfügung gestellt hat, da sie dies in einem Seelenverbund schon früher auf Erden praktiziert haben, um an die Kräfte der andächtigen Zuhörer heranzukommen. Das ist wahrlich eine große Tragödie für das Medium und seine Seele, die sich auf so eine Besitzergreifung im Erdenleben einlassen, wovon sie dann nicht mehr loskommen, weil sie von der jenseitigen Seelengemeinschaft dazu gezwungen werden.

Da die Seelen sich nicht auf die göttlichen Gesetze ausrichten wollen, haben sie keine Chance voneinander frei zu kommen.

Es gibt arglistige erdgebundene Seelen, die über ihr Medium gerne von geistigen Attraktionen sprechen, es sind teilweise erfundene Geschichten oder einzelne wahre Begebenheiten oder Phänomene, die aufgebauscht und verändert wiedergegeben werden, um den Zuhörern eine schönere Welt vorzugaukeln. Es ist für den Gottesgeist verständlich, dass in dieser verworrenen, hektischen und schweren irdischen Zeit, geistig orientierte Menschen eine geistige Ablenkung aber auch neues geistiges Wissen suchen. Doch es besteht dabei die große Gefahr, dass sie in die Fänge unehrlicher Menschen geraten, die sie mit Botschaften von erdgebundenen Seelen in ihre geistigen Kreise locken und an sie binden wollen. Davor warnt der Gottesgeist und bittet um Achtsamkeit.

Die Arglist mancher jenseitiger Seele ist nicht zu überbieten, die einmal mit wahrem geistigen Wissen und dann wieder mit Unwahrheiten und Illusionen die Menschen zu täuschen versucht, damit sie sich auf ihrer Wellenlänge befinden. Wer diesen Seelen glaubt, der ist längere Zeit mit ihren Erzählungen in Gedanken beschäftigt und diese gehen als Speicherungen in seine Seele über und überdecken sie. Das ist für eine heimkehrwillige Seele sehr schlimm, weil sie mit diesem Wissen von geistigen Ereignissen – die angeblich in dieser Welt und im Jenseits geschehen sein sollen, jedoch in Wirklichkeit nie so stattgefunden haben oder erfunden sind – geblendet ins Jenseits hinübergeht. Bis sie sich von den unwahren Erzählungen (Speicherungen) befreit, können Äonen jenseitiger kosmischer Zeit vergehen. Das kann deshalb so lange dauern, weil so ausgerichtete Seelen oft an die Seele des früheren „weisen Menschen“ gebunden sind und von ihr nicht loskommen. Sich persönlich erhebende Seelen, die über ein Medium ihrer Lebensausrichtung sprechen, verstehen es im Jenseits meisterlich, beeinflussbare Seelen weiter mit Illusionen in den Bann zu ziehen und zu blenden. Könnt ihr euch das vorstellen?

Der Gottesgeist meint mit „geistigen Attraktionen oder Sensationen“: Es sind für die Menschen unerklärliche geistige Ereignisse bzw. Phänomene, die in dieser Welt oder in den jenseitigen Bereichen stattgefunden haben oder erfunden worden sind. Diese werden auch von manchem Bücherschreiber übertrieben niedergeschrieben, um neugierige oder geistig suchende Menschen anzuziehen. Vom Verkauf solcher Bücher lässt sich auf dieser Welt der Täuschung gut leben. Meistens haben die Berichte keine geistige Tiefe und gesetzmäßige Logik, woraus ihr dann erkennen könnt, ob es sich um Wahrheiten, Teilwahrheiten oder erfundenes Wissen handelt.

Unerklärliche Ereignisse bzw. Phänomene dieser Welt und geistige Berichte aus jenseitigen Bereichen interessieren viele geistig orientierte Menschen und ziehen sie magnetisch an. Manche geistig unwissenden und unerfahrenen Menschen schließen sich voreilig spirituellen Kreisen an, wo ein Medium spricht und worin sich verschieden ausgerichtete Menschen befinden. Unter ihnen sind ehrliche und herzliche, nach der göttlichen Wahrheit suchende Menschen, die meistens nur kurz in den Kreisen bleiben, weil sie intuitiv von

Innen fühlen, dass es nicht der Gottesgeist oder ein reines himmlisches Lichtwesen ist, das angeblich durch das Medium spricht.

Andere sind wissbegierig nach unbekanntem geistigem Wissen, das Unerklärbares und noch Unerforschtes enthält und darum suchen sie es in spirituellen Kreisen. Sie sind davon ahnungslos, dass es in manchen Kreisen auch Menschen gibt, die aus dem Fall stammen und das Medium solidarisch unterstützen, damit es viele Menschen an seiner Seite sammeln kann. Nicht selten verfangen sich im Netz der dunklen Wesen auch Kirchengläubige, denen das Lehrwissen für ihre geistige Weiterentwicklung zu wenig und zu oberflächlich ist, aus dem sie nicht entnehmen können was außerhalb der Erdsphäre existiert und wie das himmlische Leben tatsächlich ist. Deshalb suchen sie nach neuem Wissen außerhalb ihrer Religionsgemeinschaft, der sie aber noch weiter angehören wollen, weil sie irrtümlich glauben, dass Gott diese als Halt für die Menschen in dieser dunklen Welt eingesetzt hätte. Diese noch kirchlich gebundenen Menschen gehen regelmäßig zu einem Kreis wo ein Medium spricht und kommen davon oft nicht mehr los. Dafür sorgen die unsichtbaren Seelen, indem sie die Menschen über Gedankenströme beeinflussen.

Wahrlich, unsichtbar für die Menschen finden im erdgebundenen Jenseits regelmäßig Kämpfe religiöser Fanatiker (Seelen) verschiedener Glaubensgemeinschaften statt, die um einen Menschen und vor allem um seine Seele eigenwillig und bedrängend werben. Sie wollen eine Seele nach ihrem irdischen Leben in ihre Religionsgemeinschaft oder geistige Gruppe führen, die auch im Jenseits existiert, in der sich der Mensch wohl gefühlt und sich an sie gebunden hat. Eine Seele hat deshalb eine starke magnetische Anziehung zu einer Lebensweise oder einer Organisation, weil sie alle Speicherungen vom Erdenleben auch enthält. Das wissen auch die fanatischen Seelen, die eine große Freude haben, wenn sie durch bedrängende Impulse einen Menschen zu ihrer Glaubensgemeinschaft und Lehre führen konnten.

Da sie im erdgebundenen, feinstofflichen Jenseits zeitlos leben, können sie nicht genau registrieren wie viel irdische Zeit vergeht, wenn sie einen Menschen zu ihrem eigenwilligen Zweck beobachten. Wenn sie merken, dass einer auf der Suche nach religiösem Wissen eines anderen Glaubens oder tiefgründigem geistigen Wissen ist oder Vorträge und Seminare besucht und religiöse und geistige Bücher liest, dann bedrängen sie ihn mit Impulsen und versuchen ihn auf ihre religiöse Organisation aufmerksam zu machen. Das aber wollen jene gebundenen und fanatischen Seelen nicht zulassen, deren Glaubensgemeinschaft der Mensch bisher zugehörig war. Sie lassen den Menschen und seine noch an ihre Organisation gebundene Seele nicht so einfach ziehen, denn für sie ist jede Seele ein Energiefunke ihres größeren oder kleineren Energiefeldes in den jenseitigen Bereichen. Die nach Macht strebenden Wesen (Seelen) in den jenseitigen Bereichen wollen deshalb einen Menschen und seine Seele nicht frei lassen, weil ihr jenseitiges Energiefeld – in dem sie sich aufhalten und mit Gedankenenergien feinstoffliche Welten geschaffen haben – schwächer werden würde, das sie jedoch beabsichtigen zu vergrößern. Deshalb kämpfen sie im erdgebundenen Jenseits erbittert untereinander um jede Seele und wollen

in ihrem religiösen Wahn Andersgläubige mit grauenvollen und widerlichen Gedankenbildern abschrecken. Ihre entsetzlichen Gedanken könnt ihr euch nicht vorstellen, da sie so schlimm sind. Doch gerade diese Seelen glauben, sie wären Gott im Herzen nahe.

Wahrlich, wenn ihr sie in den jenseitigen Bereichen beobachten könntet, dann würdet ihr über manche ihrer Verhaltensweisen erschrecken. Vor den jenseitigen Gläubigen lassen sie aber ihr Deckmäntelchen immer schön an, damit diese ihren abartigen Verhaltensweisen nicht auf die Schliche kommen. Dieses verschleierte und geheimnisvolle Verhalten haben sie im irdischen Leben oft praktiziert. Diese Seelen kämpfen mit Andersgläubigen solange, bis sie einen Menschen auf ihre Seite gebracht haben bzw. er ihren Impulsen gefolgt ist, die auf ihre religiöse Gemeinschaft ausgerichtet waren. Seid ihr schon so weit gereift, dass ihr dies erfassen und annehmen könnt?

Wer sich das noch nicht vorstellen kann, der wird vom Gottesgeist herzlich eingeladen, einmal bewusst in diese Welt zu blicken. Oft werden Menschen mit Drohungen beeinflusst, damit sie ihre Religionszugehörigkeit nicht aufgeben, sich nicht einer anderen anschließen oder ganz davon frei werden können. Die meiste Beeinflussung wird von unfreien Familienangehörigen ausgeübt, die sich nicht vorstellen können, dass außerhalb ihres Gottesglaubens und ihrer Glaubensgemeinschaft eine freie, innere herzliche Gottverbundenheit und eine freie Lebensweise zur Veredelung des Menschen und seiner Seele möglich ist.

Die meisten religiösen Menschen werden schon bald nach der Geburt durch die Taufe an eine Religionsgemeinschaft gebunden, weil die geistig unwissenden Eltern für ihr Kind bestimmt haben, dass es ihrer Glaubensgemeinschaft zugehörig sein soll. Diese Festlegung ist aus himmlischer Sicht gegen das himmlische Freiheitsgesetz. Dadurch haben die Eltern ihre eigene Seele und die ihres Kindes mit Schleiern der Unfreiheit überdeckt.

Auf diese Weise wird das Kleinkind schon von Anfang an unfreiwillig einer religiösen Gemeinschaft zugeordnet. Es kann sich dagegen nicht wehren, weil sein kleines Bewusstsein erst am Beginn seiner Entwicklung steht. Durch die Wiedergeburt der Seele im menschlichen Körper findet ein erneuter kraftaufwändiger und mühevoller Entwicklungsprozess im wachsenden und geistig reifenden Körper statt. Aus der himmlischen Sicht ist es ein irrsinniger Lebensweg, den sich abtrünnige, gefühllose Wesen geschaffen haben. Das nur nebenbei.

Wahrlich, wenn geistig gereifte Eltern sich wegen der Glaubenszugehörigkeit ihres Kindes abwartend und geduldig verhalten könnten und es bis ins Erwachsensein von Innen mit ihren edlen und herzlichen Lebensweisen begleiten würden und es dann frei entscheiden ließen, welche religiöse Richtung es einschlagen möchte, dann würden sie im göttlichen Freiheitsgesetz leben. Doch meistens wird leider das Kind von den Eltern so massiv religiös geprägt, dass es später im Erwachsenenalter es sehr schwer hat, eine neue religiöse Denk- und Lebensrichtung anzugehen. Das ist wahrlich ein großer Nachteil für die von den Eltern sehr religiös geprägten Menschen. Diese religiöse Prägung nimmt dann die Seele ins Jenseits mit und wird dort von ihren Glaubensgeschwistern bzw. den

Führern einer religiösen Organisation freudestrahlend abgeholt. Sie freuen sich, weil es ihnen gelungen ist, den Menschen auch über seine Eltern so zu beeinflussen, dass seine Seele im Jenseits weiterhin oder neu ihrer Glaubenslehre zugehörig ist.

Dieses vom Gottesgeist geschilderte Beispiel über religiöse Bindung, geschieht jeden Moment im irdischen und jenseitigen Leben und der Gottesgeist kann dagegen nichts machen, weil er jedem Wesen die Freiheit lassen muss.

Nun könnt ihr vielleicht mehr verstehen, warum der Gottesgeist euch immer wieder anspricht, frei von allen äußeren und inneren religiösen Bindungen zu werden, damit ihr nicht wieder im Jenseits von Mitgliedern einer Glaubensgemeinschaft oder spirituellen Gruppe abgeholt werdet, der ihr auf Erden angehört habt. **Ihr solltet selbstständig mit Gott ein freies, gottgewolltes Leben ohne religiöse Leitpersonen führen, dann wird euch im Jenseits ein reines Lichtwesen abholen und zu dem Planeten weisen, von dem sich euer freies Bewusstsein angezogen fühlt und geistig weiter entfalten kann. Wollt ihr nun die religiöse Freiheit anstreben oder wollt ihr noch auf eine Glaubensgemeinschaft ausgerichtet leben, die auch im Jenseits existiert?**

Wer den tiefen Sinn der Gottesaussagen gut verstanden hat, der wird sich nicht mehr durch religiöse Angebote bezüglich einer Glaubenslehre binden lassen. Der strebt in innerer Verbindung mit Gott ein höheres, edles Leben an und wird sich darüber einst sehr freuen, dass es ihm mit seiner Seele gelungen ist, von allen weltlichen und religiösen Bindungen für ein ungebundenes Leben im Geiste Gottes frei geworden zu sein. Das wünschen euch Gott und die himmlischen Wesen von ganzem Herzen!

Wahrlich, in vielen geistigen Gruppen sprechen nicht der Gottesgeist, sondern arglistige, erdgebundene Seelen, die es nur auf die Kräfte der Zuhörer abgesehen haben. Bei jedem Wort des Mediums fließen auf unsichtbaren Lichtfäden jedem Zuhörer über den Hörsinn einpolige Kräfte zu, die von den unsichtbaren, anwesenden Seelen ausgehen, weil sie die Inspiratoren der Durchgabe sind. Die bei den Zuhörern ankommenden einpoligen Kräfte werden von diesen mit ihren Kräften unbewusst aufgeladen und fließen auf dem gleichen Lichtweg wieder zurück zum Medium und schließlich zu den Seelen, die sich nun mit vielen Negativkräften der Zuhörer aufladen konnten und sich darüber sehr freuen. Von diesem unsichtbaren Vorgang wissen leider geistig orientierte Menschen kaum etwas.

Darum seid vorsichtig und klug auf eurer Suche nach der göttlichen Wahrheit und prüft das mediale Botschaftswissen. Wenn es sehr weltlich ausgerichtet ist oder unlogische Erklärungen oder auffällig viele Bibelaussagen enthält und der mediale Mensch persönlich auffällig im Mittelpunkt stehen will, dann seid vorsichtig und überlegt es euch gut, ob ihr dorthin noch einmal gehen wollt.

Der Gottesgeist wird nie sagen, dass ihr dort nicht hingehen sollt, weil er jedem Wesen seine Freiheit lässt. Doch Warnungen darf er schon aus dem göttlichen Ernst über Künder aussprechen, die aus der himmlischen Quelle schöpfen, damit sich die Menschen in ihrer geistigen Unwissenheit nicht in den Netzen verfangen, die jenseitige Seelen über Menschen ihresgleichen auswerfen, um herzliche, energiereiche Menschen an ihr Land zu ziehen. Sie wollen ihre spirituelle oder religiöse Gemeinschaft, die sie gegründet haben, nun mit den Lebensenergien gutgläubiger, geistig unwissender Menschen weiter aufrechterhalten und noch vergrößern. Das geschieht in ihrem Eigenwillen und gibt Zeugnis von ihrer Unbarmherzigkeit und ihrem religiösen Fanatismus. In den jenseitigen Bereichen dauert die Entbindung von einer religiösen Organisation lange und kostet der Seele viele Tränen und Leid, weil sie über ihren Irrtum einen tiefen Schmerz verspürt. Das möchte der Gottesgeist verhindern, darum spricht er in dieser Zeit so ermahnend über weit gereifte Künder – so wie über diesen. Wollt ihr die Warnungen des Gottesgeistes mit eurem Herzen überdenken oder sie verwerfen?

Wüssten die geistig orientierten Menschen, dass die Ausrichtung auf ein Medium das mit erdgebundenen Seelen in Verbindung steht und Wissen aus dunkler Quelle bezieht und sich mit unerklärlichen Phänomenen beschäftigt, nur eine verlorene kosmische Zeit ist und, dass sie sich zudem neu belasten, dann würden sie viel achtsamer mit sich sein. Das geschieht aber leider nicht, weil sie überwiegend geistig wechselhaft sind und mehr auf diese Welt ausgerichtet leben. In diesen Momenten befinden sie sich in einer niedrigen Schwingung und öffnen sich für ein Wissen, das Seelen aus dem erdgebundenen Jenseits durch mediale Menschen ihrer Wellenlänge verbreiten. Diese Seelen handeln eigenwillig und ihr Wissen hat nichts mit den göttlichen Weisungen zur inneren Erleuchtung und baldigen Rückkehr ins Himmelreich zu tun.

Ab und zu kommen über solch einen medialen Menschen unschöne bzw. abfällige Äußerungen gegen einen demütigen, im Hintergrund lebenden Künder und genauso eingestellte Menschen, die wahrlich nur die innere Quelle Gott zum Ziel haben. Das bedauert der Gottesgeist sehr, doch er kann dagegen nichts machen, weil der mediale und persönlich erhobene Mensch stark von den gleichartigen Seelen beeinflusst wird, die es nicht zulassen, dass himmlische Wesen an ihr Medium herankommen. So ist es in der Welt der abtrünnigen Lichtwesen, die noch nicht erahnen, wie tief sie wirklich gefallen sind.

Lässt ein Mensch wieder schnell seine frühere positive Lebenseinstellung fallen, wie z. B. die Umstellung auf eine fleischlose Ernährung, dann lebte er entweder vorher schon gespalten ohne geistige Weitsicht oder er lässt sich sehr von anderen Menschen beeinflussen, da er noch lange nicht die geistige Festigkeit aus mangelnder Verwirklichung seines höheren, himmlischen Wissens erlangt hat. Dieser Mensch schaukelt in seiner Lebenseinstellung hin und her. Ihm wird es nicht so schnell gelingen die geistige innere

Klarheit und einen geistigen Weitblick zu erhalten, weil er noch wankelmütig und unselbstständig lebt. Er hört sich einmal hier und dann wieder dort geistige Aussagen an und kann sich nicht entschließen, über längere Zeit dem geistigen Wissen nachzugehen, das ihn aus seinem seelischen Herzen mehr anzieht und anspricht. Er ist deshalb im Bewusstsein zerrissen und unentschlossen, weil er von Innen nicht mehr erspüren kann, was der göttlichen Wahrheit näher liegt oder nicht. Er sucht nach der göttlichen Wahrheit im Äußeren und vergisst dabei, sich selbst geistig weiter zu entwickeln, doch er hätte durch sein reichhaltiges Wissen die beste Möglichkeit dazu. Er gerät einerseits durch die Neugier auf unerklärliche Phänomene und andererseits durch seine Interesselosigkeit, immer mehr ins Abseits des Lichts, anstatt sich selbst durch die Selbsterkenntnis und Veredlung der Fehler und Schwächen auf dem Inneren Weg ins Himmelreich voranzubringen.

- Fortsetzung im Teil 3 -